

Zeichen der Zeit wahrnehmen – Bischof Vicente Ferreira aus Brasilien zu Gast in Nieder- Eschbach.

Von Silvia Flachsel

11. Dez. 2025



An der Schwelle zum Advent erhielten wir in der Gemeinde St. Stephanus Besuch von Dom Vicente Ferreira, Bischof von Livramento de Nossa Senhora (Brasilien) und Gast der Adveniat-Aktion 2025. Im Kreis von etwa 30 interessierten Teilnehmenden beteten wir zunächst die Vesper, musikalisch eindrucksvoll begleitet von Nathalie Beulich (Gesang, Querflöte) sowie Robert Winderling (Gitarre), der auch den weiteren Abend mit thematischen Bezügen zur Rock- und Pop-Geschichte bereicherte.

Dom Vicente berichtete vom grundlegenden Wandel in seinem Leben und seiner pastoralen Arbeit durch den katastrophalen Dammbruch in der Eisenerz-Mine von Brumadinho 2019, bei dem mindestens 237 Menschen unter Millionen Kubikmetern Schlamm zu Tode kamen und der Fluss Paraopeba verseucht wurde. Zu jener Zeit war Dom Vicente dort Weihbischof und spürte den Ruf, den Betroffenen beim Einsatz für ihre Rechte zur Seite zu stehen. Hierfür erfuhr er Verfolgung und Bedrängnis - so stark, dass ein Ortswechsel erforderlich wurde. Auch in seiner jetzigen Diözese ist er unmittelbar mit den Auswirkungen des Bergbaus auf die ökologische Vielfalt und die traditionellen Gemeinden befasst. „Der Staat handelt nur, wenn die Menschen ihre Rechte einfordern. Sonst werden sie überrollt“, so Dom Vicente.

Großen Dank bekundete er für die Unterstützung von Adveniat - vom Rechtsbeistand bis zur Entwicklung naturnaher, integrierter Anbaumethoden. Durch die dichte Vernetzung des Hilfswerks in der Kirche Lateinamerikas kommen die Spenden* in mehreren 1000 kleinen Förderprojekten verlässlich bei den Menschen vor Ort an und sichern Ernährung, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlagen.

Freilich ist die Adveniat-Aktion weit mehr als Almosengeben: In der Runde mit Dom Vicente erfuhren wir, wie der gemeinsame Austausch Erkenntnis fördert und Mut macht, die Zeichen der Zeit (über die Dom Vicente in der Vesper predigte) wahrzunehmen. Jede/r kann etwas tun - es sind auch unsere Lebensgrundlagen im „gemeinsamen Haus“ Erde, welche die Bewohner/innen der einzigartigen Ökosysteme Brasiliens verteidigen; und bereits eine Zusammenkunft wie unser Abend mit Dom Vicente bringt Solidarität zum Ausdruck.

In der kommunikativen Gemeinschaft - im Kreis wie auch am Rande bei Plätzchen und Getränken - gedieh zudem Dankbarkeit: Am Ende des Abends dankte praktisch jede und jeder den anderen - fürs Zuhören, Beteiligen, Mitgestalten und Organisieren: „Alle gingen so zufrieden und zuversichtlich nach Hause“, wie eine Teilnehmerin fand.

Hintergründe zu Dom Vicente und den weiteren Aktionsgästen, sowie Berichte von der bundesweiten Adveniat-Eröffnung in Mainz gibt es auf www.adveniat.de und www.bistum-mainz.de - besonders empfohlen sei die bemerkenswerte Predigt von Bischof Peter Kohlgraf: <https://bistummainz.de/organisation/bischof-kohlgraf/aktuell/nachrichten/nachricht-00001/Rettet-unsere-Welt-Zukunft-Amazonas/#>

* aus der Weihnachtskollekte, oder auf Konto (IBAN): DE03 3606 0295 0000 0173 45